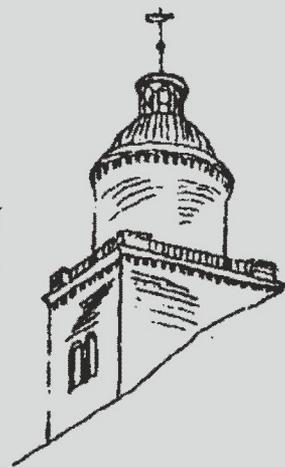


KIRCHENGEMEINDE KREMPE – FRÜHJAHR 2016

GEMEINDE BRIEF



Zwischen Osterlamm und Auferstehung

Liebe Leserinnen und Leser, die frohe Botschaft von Ostern beginnt mit einer handfesten Provokation: Wenn die Bibel von der Auferstehung zum Leben redet, dann erzählt sie von der Hinrichtung des Gottessohnes Jesu am Kreuz – an einem römischen Hinrichtungs- und Folterinstrument. Und verbunden mit diesem Blick auf diesen Gekreuzigten lesen wir im Neuen Testament die Deutung der ersten Christen: Dieser Messias, dieser Gottessohn Jesus hat unsere Sünden auf sich genommen wie ein Opferlamm.

Bis in das Mittelalter, ja bis in unsere Zeit hinein haben Christen dieses Bild so verstanden: Gott ist beleidigt und zornig durch die Sünden der Menschen. Um diesen Zorn zu besänftigen, um die Ehre Gottes wiederherzustellen, braucht es deshalb ein außergewöhnlich wertvolles Opfer: eben Jesus, den Sohn Gottes. Viele, die sich diese Opfervorstellung heute vor Augen führen, fühlen sich erschreckt und abgestoßen: Was soll das für ein Gott sein, der ein Menschenopfer, mehr noch, den Tod seines eigenen Kindes braucht, um den Menschen und der Welt gnädig sein zu können?

Aber es gibt in der Bibel noch eine andere Vorstellung vom Opferlamm, die den Tod Jesu in einem anderen Licht erscheinen lässt: Als die Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten fliehen, streichen sie vorher das Blut von Passahlämmern an ihre Türrahmen: So werden sie vor den Katastrophen bewahrt, die über die Ägypter hereinbrechen. (2. Mose 12). Dieses Bild hat Jesus aufgegriffen, als er mit seinen Jüngern am Vorabend des Passahfestes das letzte Abendmahl feierte. (Markus 14,12ff). Die Gemeinschaft mit Jesus schafft einen Schutzraum, einen Raum der Freiheit, in dem unsere Sünden nicht mehr auf uns zu-

rückfallen. In seinem Tod am Kreuz stellt sich Jesus also dem Unheil, dem von Menschen gemachten Weltuntergang entgegen.

Aber wieso sollte gerade dieses Opfer, dieser leidende und gefolterte Mensch Jesus, Rettung bringen? Was unterscheidet ihn von den Tausenden anderen Märtyrern, die für den Glauben an den Gott der Bibel gestorben sind? Die ersten Christen würden antworten: „ER wurde nicht nur gekreuzigt, ER ist auch auferstanden von den Toten.“ Was aber meinten sie damit?

Auferstehung der Toten – das bedeutete schon für den jüdischen Glauben zur Zeit Jesu: Am Ende der Zeit wird Gott alle Menschen auferwecken zu einem letzten Gericht – weil das die einzige Möglichkeit ist, endlich Gerechtigkeit für diese Welt zu schaffen. Auferstehung zum Gericht heißt also: keine Träne, kein Schrei der Verzweiflung ist vor Gott vergessen. Und die Mörder werden nicht für immer über ihre Opfer triumphieren.

Für die ersten Christen veränderte sich dieses Bild: Als sie die Erscheinungen Jesu nach seinem Tod sahen – und darüber zunächst nur entsetzt und schockiert waren – entdeckten sie in der Botschaft Jesu den Schlüssel für das, was sie da erlebten: „Das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen!“ Und damit auch die Auferstehung der Toten, die neue, gerechte Welt: „nahe herbeigekommen“! Und die Erscheinungen Jesu? Das konnte dann nichts anderes sein als der Beginn der Auferstehung für alle! (1. Korinther 15,20ff)

Der auferstandene Jesus, der Messias, der Sohn Gottes, kommt also „zurück aus der Zukunft“ – aus der Zukunft einer neuen, gerechten, geheilten Welt Gottes, die unsere Gegenwart verwandelt (Johannes 11,25f).

In diesem Sinne: Gesegnete Ostern!
Ihr Pastor Bruhn

Monatsspruch März 2016:

*Jesus Christus spricht:
Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch
ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!*

Johannes, 15,9

KARFREITAG 25. MÄRZ 2016, 15.00 UHR



MUSIK ZUR
TODESSTUNDE
JESU

Auf dem Programm: Hartwig Barte-Hanssen (*1961): „**Stabat Mater**“
Mitwirkende: Erweiterte St.-Peter-Kantorei Krempe,
Geraldine Zeller (Sopran), **Hartwig Barte-Hanssen** (Orgel)

Eintritt frei, Kollekte erbeten

**Sonntag, 24. April
17.00 Uhr**

**Konzert des
Wilsteraner
Bläserorchesters**

**Leitung und Klarinette:
Gustav Hintz**

*Eintritt frei, Kollekte
erbeten*



Sonnabend, 11. Juni 2016
17.00 Uhr

Kirchenkreis- Orchesterkonzert

Mitwirkende:
Orchestermusiker aus dem
Kirchenkreis
Rantzau-Münsterdorf,
Orchester „Concerto Elmshorn“

Leitung:
Isolde Zerer-
Kittel,
Jürgen Groß



Sonntag, 19. Juni 2016
17.00 Uhr

Chorkonzert Jugendkantorei

Werke von:
Eric Clapton, Leonard Cohen,
Bete Midler, Simon & Garfunkel,
Robbie Williams,
Barclay James Harvest

Mitwirkende:
**Jugendkantorei der Christianskirche
Hamburg-Ottensen**
Leitung: Igor Zeller

Ein Konzert des
„Förderverein St. Peter
zu Krempe e.V.“
Eintritt frei, Spende erbeten



Sonntag, 10. Juli 2016
17.00 Uhr



Sommerkonzert



Mitwirkende:

St.-Peter-Kantorei
Krempe
Heiligengeist-Kantorei
Wacken
Hartwig Barte-
Hanssen, Orgel

Leitung: **Tord Siemen**



Eintritt frei, Kollekte erbeten

Konfirmationen

Sonnabend 30. April 2016, 11 Uhr

Wendy Bismuth
Konfirmation 10. Konfirmanden

Anna Klara Bismuth
Konfirmation 20. Konfirmanden

Benj. (Benji) Bismuth 10. Konfirmanden

Laura Bismuth
Konfirmation 10. Konfirmanden

Max Bismuth
Konfirmation 10. Konfirmanden

Sonntag 1. Mai 2016, 10 Uhr

Max Bismuth
Konfirmation 10. Konfirmanden

Senioren-Nachmittage 2016

Jeweils mittwochs
um 14.30 Uhr im Gemeinderaum auf der Empore unserer Kirche.

Mittwoch, 16. März 2016
Mittwoch, 15. Juni 2016
Mittwoch, 21. September 2016
Mittwoch, 23. November 2016
Damit wir planen können, wird um kurze Anmeldung Mo.-Do. von 9.00-11.30 Uhr im Kirchenbüro unter Tel. 830 (Frau List) gebeten.



Anmeldung der Konfirmanden für das Jahr 2018:

Am Mittwoch, 22. Juni von 9.00 bis 12.00 Uhr und am Donnerstag, 23. Juni von 17.00 bis 18.30 Uhr auf der Kirchenempore. Die Anmeldung kann nur durch Eltern oder Erziehungsberechtigte erfolgen. **Das Familienstammbuch bzw. Geburtsurkunde und – soweit vorhanden – die Taufurkunde sowie 10,- Euro für Materialkosten bitte mitbringen**

Goldene Konfirmation 2016 der Konfirmationsjahrgänge 1965 und 1966

Wir benötigen Anschriften der betreffenden Konfirmationsjahrgänge. Vielleicht wurde in letzter Zeit ein Klassentreffen organisiert und es sind aktuelle Anschriften vorhanden. Bitte helfen Sie uns und melden sich bei Frau List im Gemeindebüro unserer Kirche – Telefon 830. Danke!



Öffnungszeiten des Kirchenbüros:

Sie erreichen die Kirchengemeinde telefonisch von montags bis donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr unter Tel. 830, außerhalb der Bürozeit Pastor Bruhn unter Tel. 35 12 99.

Das Kirchenbüro ist geöffnet: Dienstags und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr.

Mail: KIRCHENGEM-KREMPE@t-online.de
Internet Kirchengemeinde:

www.kirche-krempe.de

Kirchenkreis Rantau-Münsterdorf: kkrm.de

Facebook:

www.facebook.com/KirchengemeindeKrempe

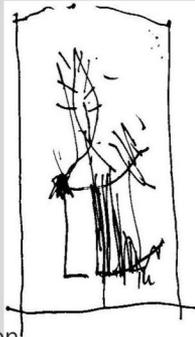


Ein aufregendes Jahr der Pfadfinder



2015 war ein durch und durch aufregendes Jahr für uns Pfadfinder in Krempe. Eine Aktion jagte die nächste und auch dieses Mal waren wir am 3. Advent wieder dabei, als das Friedenslicht aus Bethlehem in der Nikolaikirche in Kiel verteilt wurde. Dieses Mal war Anka sogar in Wien bei der Verteilung dabei.

Das Projekt des Friedenslichtes stand diesmal unter dem Motto „Hoffnung schenken, Frieden finden“. Ein Appell an jeden Einzelnen, sich für Frieden und Gerechtigkeit zu engagieren. Der Funke dieser Botschaft sprang dann auch in unserer Gemeinde in Krempe über, als wir in unserem ganz eigenen Friedenslichtgottesdienst das Licht weitergaben.



Unser großes Dankeschön gilt, wie jedes Jahr, ganz besonders den Barsarkreisfrauen und jedem Einzelnen, der uns moralisch und finanziell unterstützt hat. Mit dieser Hilfe können wir hoffentlich noch viele Jahre in Krempe diese Jungendarbeit betreiben und weitere Kinder und Jugendliche auf

unsere Abenteuer mitnehmen. Wer weiß was nächstes Jahr passiert? Wohl nie mand, doch wir sind uns sicher, dass es mit euch auf jeden Fall unvergesslich wird.

Vielen Dank und ein (verspätetes) frohes neues Jahr!

Ruth Schwartkop

Ankündigung Sommerfest

**Sonntag, 19. Juni. 2016,
Beginn 14:30 Uhr**

Wie bereits im letzten Jahr, wird der Förderverein St. Peter zu Krempe auch in diesem Jahr wieder ein Sommerfest, verbunden mit einem Konzert (17:00 Uhr) im Kirchgarten und der Kirche feiern.

Beginn ist um 14:30 Uhr mit einer kleinen Andacht, die Pastor Bruhn halten wird.

Diesmal wird das Konzert von der Jugendkantorei der Christianskirche Hamburg, unter Leitung des Kirchenmusikers und Kantors Igor Zeller, uns einen großen musikalischen Genuss bereiten.

Auf dem Programm stehen Titel von Eric Clapton, Leonhard Cohen, Bete Midler, Simon & Garfunkel, Robbie Williams und Barclay James Harvest.

Sie alle sind wieder herzlich dazu eingeladen.

Bis dahin herzliche Grüße
Ihre

Ruth Follert



Ahsbahs Stift

Diakonie 



Aktiv am Leben teilnehmen!

- **Stationäre Pflege**

Das Ahsbahsstift bietet 64 moderne Altenheim-Plätze

- **Ambulante Pflege**

Professionelle Betreuung zu Hause mit 24 Stunden Notdienst

- **Tagespflege**

Zu Hause leben – bei uns aktiv sein, inklusive Fahrdienst

- **Betreutes Wohnen**

Attraktive Wohnanlagen, inklusive Serviceleistungen

Weitere Informationen oder Terminvereinbarungen unter:

Telefon: 0 48 24 - 40 68 60 • eMail: info@ahsbahsstift.de

Internet: www.ahsbahsstift.de

Kinderchor probt für Kindermusical

Seit Anfang des Jahres probt unser Kinderchor St. Peter für das Kindermusical „Gott erschafft die Welt“ von Gottfried Keding. Mit Huh, huh, ist das dunkel hier, huh, huh, alles wüst und leer“ beginnt die Schöpfungserzählung! (Mose 1,1 bis 2,4a). Mit viel Freude haben die rund 18 Kinder aus Krempe bereits davon gesungen, wie das Licht, der blaue Himmel und das Wasser entstanden. Wir werden sehen wie es weiter geht mit den Gänseblümchen, der Palme, dem Elefanten und dem Maulwurf bis am Schluss alle Kinder singen werden: „Gott hat alles gut gemacht!“



Weitere Kinder sind herzlich zu diesem Musical-Project eingeladen. Proben sind immer mittwochs (außer in den Ferien) um 15.00-15.45 Uhr im Gemeinderaum auf der Empore unserer Kirche. Wenn alles einstudiert ist, wird es drei Aufführungstermine gemeinsam mit der Kinderkirche aus Brokdorf/St. Margarethen (Ltg. Konni Hellerich) und dem Projektchor Wilster (Ltg. Hartwig Barte-Hanssen) in den jeweiligen Gemeinden geben. Mit lieben Grüßen, *Tord Siemen*.

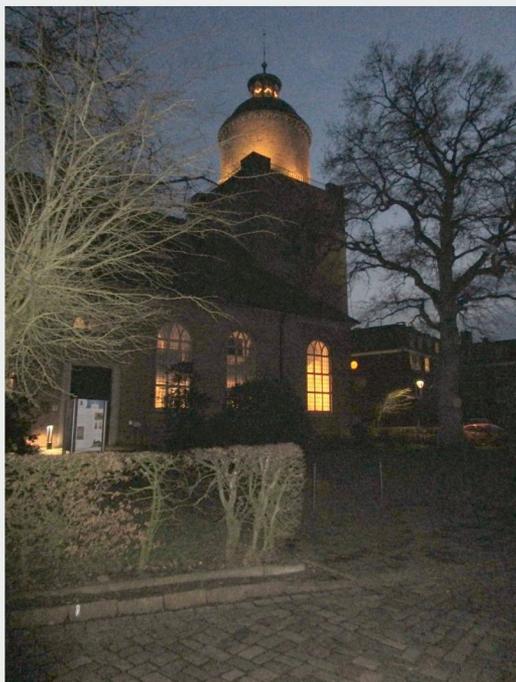


Foto: Bettina Frunder

Ein Leuchtturm für Krempe

Früher waren die Schiffe auf der Elbe auf Landmarken angewiesen, um einigermaßen sicher ihr Ziel zu erreichen. Die Vorgänger-Kirche in Krempe hatte bis 1814 einen weit höheren Turm als die heutige und war bei klarem Wetter von den Schiffen aus gut auszumachen.

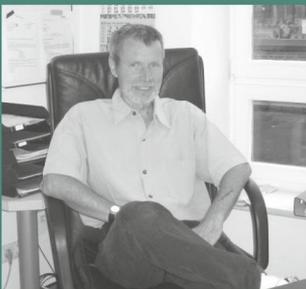
Mit exakt 37,81 m Turmhöhe würde unsere heutige Kirche diesen Ansprüchen nicht mehr genügen.

Durch zahlreiche Spenden konnte der Förderverein die Turmbeleuchtung durch die Fa. Neumann & Heesch installieren lassen. Der „Leuchtturm“ soll den Menschen zu Lande den rechten Weg weisen.

Gute Pflege hat einen Namen A.H.B. Ambulanter Pflegedienst Krempe

Unsere Leistungen:

- Grundpflege → Versorgung bei Pflegebedürftigkeit
- Behandlungs- → Versorgung nach ärztlicher
pflege → Verordnung
- Beratung → Rund um das Thema Pflege und
(SAPV) → Pflegeversicherungsgesetz
- Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung → Zuhause und in unseren
Räumlichkeiten



**Weitere Informationen unter
04824 - 1208**

**Ihr Ansprechpartner
Bernd Ertelt
Pflegedienstleitung**

Lieder vom Abschied – ein bewegender Udo-Jürgens-Abend



31. Januar 2016

Gut 200 Besucher kamen zum Konzert „Tribute to Udo Jürgens“ mit Igor Zeller, welches vom „Förderverein St. Peter zu Krempe“ veranstaltet wurde.



Nach der Begrüßung durch Ruth Follert begann Igor Zeller sein Konzert.

Mit einfühlsamen Worten blickte er auf verschiedene Aspekte des Lebens von Udo Jürgens zurück. Dabei sparte er auch heikle Themen nicht aus. Der bekennende und praktizierende Christ Igor Zeller fand in seinen Worten auch für den bekennenden Atheisten Udo Jürgens einen Weg in den Himmel. Fast bis auf den letzten Platz gefüllt war unsere St.-Peter-Kirche bei diesem Konzert. Mit den eher weniger bekannten Udo-Jürgens-Liedern wie u.a. „Es wäre so schön, die ganze Nacht bei dir zu bleiben“, „Zigarettenrauch in meinen Augen“, „Ein Narr sagt Dankeschön“, „Und wenn ich geh', dann gib mich frei“ und „Zehn nach Elf“ verbeugte sich

Zeller vor dem großen Künstler, Sänger und Lebemann.

Mit stehenden Ovationen bedankte sich das Publikum bei Igor Zeller. Zwei Zugaben sollten folgen. So erklangen „Merci Cherie“ und „Griechischer Wein“ wozu das Publikum gleich stehen blieb, auch leicht mitschunkelte. Frau Follert bedankte sich bei Igor Zeller im Namen aller Anwesenden für das wunderbare Konzert mit einem kleinen Präsent zur Stärkung für Leib und Seele. Nach dem Konzert wurden im Turmraum der Kirche Wein,



Punsch und kleine Knabbereien zu kleinen Preisen angeboten.

Die Spendensammlung für das Deckengemälde im Turm erbrachte knapp 1000 €.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

Text: H.E. Karallus, T. Siemen
Fotos: H.E. Karallus

Rückblick

Konzert am Valentinstag am 14.2.2016



Gut gelaunt und völlig begeistert waren die Besucher bei dem Konzert „Kontraste“ am Valentinstag in unserer fast voll besetzten St.-Peter-Kirche. Der Förderverein hatte zu dieser Veranstaltung, in der sich alles ums Thema „Liebe“ drehte, eingeladen. Zu Gast waren Florian Lindemann (Gitarre und Gesang) aus Wilster und Wilsters Kantor und Organist Hartwig Barte-Hanssen (Orgel). Die Spannung dieses Konzertes bestand in der Wechselwirkung zwischen Rockmusik und klassischer Orgelmusik, was beiden Künstlern mit der Auswahl ihrer Werke unwahrscheinlich gut gelungen ist. So waren im Orgelprogramm gleich drei Hochzeitsmärsche „Bridal March“, „Svensk Bröllopsmusik“ und „Högtidsmarsch“ enthalten, die Hartwig Barte-Hanssen meist im festlichen Pleno registrierte. Zarte Melodien „Ich bete an die Macht der Liebe“, „Tender Moments“ oder „Cantabile ‚For You‘“ folgten. Mitreißend wirkte das Werk „Bach's Strathspey“ von John Campbell MacLagan. Hier wurde Johann Sebastian Bachs berühmte „Toccata und Fuge d-moll“ angedeutet und als jazziger Tanz weitergeführt. Manch einen Konzertbesucher hatte es hierbei fast von der Kirchenbank „gefegt“. Inmitten dieser Orgelwerke gab Florian Lindemann Liebes-Rocksongs zum Besten und verlangte seiner Stimme dabei alles ab. Titel von John Bon Jovi „Livin on a prayer“ und „Always“, von U2 „One“ und „With or without you“, von Richard Marx „Angelia“ und von Bryan Adams „Everything

I do I do it for you“ standen auf dem Programm. Es war ein totaler Genuss, Florian Lindemanns rockigen aber dennoch sehr warmen Stimme zuzuhören. Schnell war das 1 ½-stündige Konzertprogramm vergangen. Nach lang anhaltendem Applaus folgte als Zugabe „Halleluja“ von Leonard Cohen. Im Anschluss überreichte Ruth Follert an die beiden Künstler kleine Präsente und lud alle Zuhörer zu Wein und Wasser in die Turmhalle ein. Dieser Einladung kamen die Zuhörer sehr gerne nach.



Danke an die beiden Künstler für die wundervolle Musik und an alle fleißigen Hände, die diesen Abend erst möglich gemacht haben.

Tord Siemen

Spenden vom Kirchen-Basar-Kreis

Am 2. Adventssonntag übergab während des Gottesdienstes der Kirchen-Basar-Kreis die diesjährigen Spenden an die Empfänger:

- ◆ Kirchenchor 200,- €
- ◆ Kirchengemeinde 200,- €
- ◆ Pfadfinder 200,- € für Sommerfreizeit
- ◆ Förderverein für Jugendfeuerwehr 200,- € zwecks Kinderfreizeit
- ◆ Kinderhospiz Sternenbrücke in Hamburg 200,- €
- ◆ Porto für Weihnachten im Schuhkarton 60,- €

Der Basar-Kreis besteht seit 1995 und ab 2002 unter dem Dach der Kirchengemeinde. Anfangs noch im Gemeindehaus Hökerstraße, ab 2008 dann in der Kirche im Gemeinderaum auf der Empore. Mit 18 Damen wurde angefangen Handarbeiten zu fertigen und für soziale Zwecke zu Weihnachten zu verkaufen.

In all' dieser Zeit konnten ca. 30.000 DM bzw. € verteilt werden an die verschiedensten Vereine und Organisationen.

Nun besteht der Basar-Kreis nur noch aus 11 Mitgliedern, alle zwischen 70 bis 90 Jahre alt und zum Teil gesundheitlich angeschlagen.

Aus diesem Grund wurde beschlossen, an Himmelfahrt das Basar-Café auf der Empore aufzugeben und in jüngere Hände zu übertragen.

Der Förderverein „St. Peter zu Kremppe“ hat sich bereit erklärt, es in seinem Sinn weiterzuführen.

Damit fallen dem Basarkreis natürlich große Einnahmen aus und die Spendenmöglichkeiten verringern sich erheblich. Die Handarbeiten können

dann nur noch auf dem Kreativmarkt in der Wilhelm-Steinmann-Halle verkauft werden. Doch auch diese Einnahmen werden weiterhin gespendet werden.

Ihnen allen wünscht der Kirchen-Basar-Kreis ein gutes und gesundes Jahr 2016. *Ihre Thea Thomsen*

Basarkreis übergibt das Emporencafé zu Himmelfahrt an Förderverein

Nach 20 Jahren unermüdlicher Arbeit an einem langen Feiertag – vom ganz frühen Morgen bis zum späten Nachmittag – legt der Basarkreis das Emporencafé am Himmelfahrtstag in jüngere Hände.

Unzählige Flohmarktbesucher haben die selbstgebackenen Kuchen und Torten genossen und das Café auf der Südepore für eine Pause vom Markttreiben genutzt.

Dabei wurden beachtliche Einnahmen erzielt, die über Jahre gemeinnützigen Organisationen und Vereinen zugute gekommen sind. Auch die Kirchengemeinde ist in den Genuss zahlreicher Spenden gekommen. Wir blicken dankbar auf eine sehr erfolgreiche Zeit des Basarkreises zurück.

Nun hat der Förderverein St. Peter sich bereit erklärt, diese Ehrenamtliche Arbeit fortzuführen. Darüber sind wir froh. Und wir wünschen uns, dass das Emporencafé auch in den kommenden Jahren so gut angenommen wird wie bisher.

Vielen Dank an alle Mitglieder des Basarkreises u. an den Förderverein!

Sonntag, 27. November 2016 (1. Advent)

„Ich habe dich erwählt. Fürchte dich nicht, ich stehe dir bei!“
Gottes Stimme. Ihre Kirchengemeinde hört darauf und macht
was draus. Reden Sie mit. Entscheiden Sie mit.
Ihr Kirchengemeinderat braucht Sie. Sind Sie dabei?

Kirchen- gemeinde- ratswahl



Eine Stimme
haben Sie
schon:

UNSER GLAUBE VON A-Z



Pfingsten

Die biblischen Berichte schildern nach Christi Auferstehung und Himmelfahrt eine neue Gemeinschaft der Jünger: „Sie alle wurden erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen“ (Apostelgeschichte 2,4).

Auf die Pfingsterzählung des Neuen Testaments dürfte auch die Redewendung „Feuer und Flamme sein“ zurückgehen: Bei dem Treffen der Jünger „sah man etwas wie Feuer, das

sich zerteilte, und auf jeden von ihnen ließ sich eine Flammenzunge nieder“, heißt es im 2. Kapitel der Apostelgeschichte.

Bis zum vierten Jahrhundert wurde an Pfingsten gleichzeitig Christi Himmelfahrt gefeiert. Später entwickelten sich daraus zwei eigenständige Feiertage. Im Kirchenkalender endet mit Pfingsten die Osterzeit. Der Name geht auf das griechische Wort „pentekoste“ (der fünfzigste) zurück, weil das Pfingstfest seit Ende des vierten Jahrhunderts fünfzig Tage nach Ostern gefeiert wird.

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Montag:	15.00–17.00 Uhr	Basarkreis
Dienstag:	18.30–19.45 Uhr	St. Peter Kantorei
Mittwoch:	15.00–15.45 Uhr ab 16.00 Uhr	Kinderchor (6–12 Jahre) Spielgruppe
Donnerstag:	10.00 Uhr	Bibelstunde im Ahsbahsstift (14-tägig)

Pfadfindertreffen an folgenden Tagen:

Montags:	17.00–18.30 Uhr Jungpfadfinder „Arrakis“ (10–14 Jahre) 18.45–20.15 Uhr Pfadfinder (14–16 Jahre)
Samstags:	10.00–11.30 Uhr Wölflinge „Alopex“ (7-10 Jahre)

KIRCHLICHE BEERDIGUNGEN

04.12.2024	Werner Wöhrer, 84 Jahre
05.12.2024	Walter Schütz, 80 Jahre
06.12.2024	Gertraud Bräutigam, 88 Jahre
08.12.2024	Walter Schmidt, 89 Jahre
09.12.2024	Wolfgang Baumg., 72 Jahre
12.12.2024	Walter Wöhrer, 80 Jahre
13.12.2024	Walter Wöhrer, 81 Jahre



Impressum

Herausgeber: Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Krempe, Am Kirchhof 1, 25361 Krempe

Redaktion: Pastor Thomas Bruhn und der Gemeindebrief-Ausschuss

Satz+Gestaltung: Friedrich Becker, Krempe.

Spendenkonto der Kirchengemeinde Krempe bei der Sparkasse Westholstein, BLZ 222 500 20, Konto 20003952, IBAN: DE 73 2225 0020 0020 0039 52

Gottesdienste in St. Peter

MÄRZ 2016

Palmsonntag	20. März	10.00 Uhr	
Karfreitag	25. März	15.00 Uhr	„Musik zur Todesstunde Jesu“
Ostersonntag	27. März	10.00 Uhr	

APRIL 2016

Quasimodogeniti	03. April	10.00 Uhr	mit Abendmahl, 11.15 Uhr Taufen
Misericord. Domini	10. April	---	kein GD (11.00 Uhr Neuenbrook)
Jubilate	17. April	10.00 Uhr	im Ahsbahsstift mit Kinderchor und Kinder KITA Birkennest
Kantate	24. April	10.00 Uhr	
Freitag	29. April	17.00 Uhr	Abendmahl-GD für Konf. und Familien
Sonabend	30. April	11.00 Uhr	Konfirmation I

MAI 2016

Sonntag, Rogate	01. Mai	10.00 Uhr	Konfirmation II
Himmelfahrt	05. Mai	10.00 bis 17.00 Uhr	offene Kirche zum Flohmarkt
Exaudi	08. Mai	---	kein Gottesdienst
Sonabend	14. Mai	10.00 Uhr	Gildefest mit Gottesdienst



Stephan Haack,
Leiter der Filiale Krempe

„Für Sie vor Ort in
Krempe - ich freue mich
auf Ihren Besuch!“

 Sparkasse
Westholstein